

Auftaktveranstaltung „Total Normal! Behinderte Mädchen und Jungen erobern ihre Stadt“

Gemeinsam mit dem Verein „MOBILE – Selbstbestimmtes Leben Behinderter e.V.“ wird der erlebnispädagogische Verein „ELE – Erleben Lernen Erfahren e.V.“ – seit vielen Jahren Mitglied im ABA Fachverband – ein mutiges und beispielhaft positives Projekt organisieren: „Total Normal! Behinderte Mädchen und Jungen erobern ihre Stadt.“ Während der Auftaktveranstaltung am 13. Januar 2007 waren sich alle Anwesenden darüber einig, wie sinnvoll es ist, Jugend- und Behindertenarbeit auf diese Weise stärker zueinander zu führen.

Die Stadt Dortmund wurde durch die Vorsitzende des Sozialausschusses, Birgit Unger, vertreten. Die neue Behindertenbeauftragte der Stadt Dortmund, Christiane Vollmer, zeigte sich von dem Projekt begeistert. Rainer Deimel, Vertreter des ABA Fachverbandes, machte deutlich, dass es sich bei dem Vorhaben womöglich um eine echte Pionierleistung handeln könne. Er hoffe, dass von dem Projekt auch Impulse für andere Einrichtungen und Organisationen ausgingen. Gleichzeitig wies er darauf hin, wie wichtig die Teilnahme Behinderter am gesellschaftlichen Leben sei. Er forderte dazu auf, sich nicht nur der eigenen „Barrieren im Kopf“ bewusst zu werden und eine permanente „Barriere-Aufmerksamkeit“ zu entwickeln. Dazu gehöre auch, „Sonder“-Einrichtungen kritisch zu hinterfragen und Elternarbeit so zu gestalten, dass Eltern behinderter Kinder die Fähigkeiten und Fertigkeiten ihrer Kinder deutlicher wahrnehmen könnten. Gerade die Erlebnispädagogik mit ihrem ganzheitlich-sinnlichen Ansatz biete hierzu viele gute Gelegenheiten.

Die Vertreter/innen von MOBILE und ELE zeigten sich über den vielfältigen Zuspruch zum Projekt hochofreut. Das Projekt wird vom Land Nordrhein-Westfalen als Modell gefördert und läuft bis September 2008.

ABA Fachverband am 13. Januar 2007